

## Das 7. Capitel.

### Vom Ablactiren oder Absaugen.

**A**blactiren oder absaugen ist fast einerley. Nur diese Weise wird bey dem Absaugen observiret/daß von dem jungen Reife oder Ast/der nicht wird von dem Baum gebrochen/oder abgeschnitten / doch von demselben Ast / oder gewachsenen Reife/ pflege einen Baum zu machen.

§. 1. Das Ablactiren geschieht ordentlich durch die Erde/und durch Beugung des jungen Zweiges oder Astes / wie zum Exempel zu geschehen pfleget mit den Melcken/welche man durch Einschneidung eines Knies bis zum andern/und Beugungen/auch durch eine Hacke in der Erde befestiget / wie auch mit dem Weine geschieht / wenn man die Stöcke vermehren wil ; wenn ein neuer Stock / in dem er bewurkelt/hervor schieffet / so geschieht es eben mit den Bäumen ; man leget den Ast/nach dem er an gewissen Ort eingeschnitten/in die Erde / und mit einer Hacken zwinget man denselben Ast / daß er muß in der Erde bleiben / und bedecket ihn starck mit Erde/besonders/wo er eingeschnitten ist / oder einen Bruch bekommen hat : die oberste Aeste und Reiser müssen außershalb der Erde heraus kucken / und gleichsam wie neue junge Bäume / so viel als möglich / gleich stehen ; wenn man nun siehet/daß der abgelegte Ast fort wachse / und nicht mehr als ein Ast/sondern wie ein Baum in die Höhe sich bequeme/ so kan man im dritten Jahr solchen Ast von seinem Baum abschneiden/ und das aufgewachse-

E

no